



IB+M JUNI 2020 - INFORMATIONEN, BERICHTE UND MEINUNGEN

Liebe Vereinsmitglieder unserer BARMER VersichertenGemeinschaft

Amtsentscheidung aus dem Verwaltungsrat mit sofortigem Vollzug

Unser Fraktionsvorsitzender Karl-Werner Lohre und unser Vereinsvorsitzender Ronald Krüger aus dem Verwaltungsrat der Barmer „entfernt“!

Haben die staatsanwaltlichen Ermittlungen gegen Mitarbeitende der Barmer ihre ersten Opfer gefunden? Man könnte meinen ja, aber es geht nicht um mögliche Straftäter. Treffen soll es nach dem Willen einer Mehrheit im Verwaltungsrat den Vorsitzenden und den stellvertretenden Vorsitzenden der Fraktion BARMER VersichertenGemeinschaft –Die Unabhängigen von 1958 e.V. im Verwaltungsrat der Barmer. Das ihnen unterstellte Vergehen: sie haben Einsicht in Ermittlungsakten der Staatsanwaltschaft **beantragt**. Sie wollten prüfen, ob sie ggf. vollständig und korrekt informiert worden sind. Jetzt hat man sie mit sofortiger Wirkung ausgeschlossen. Wäre es nicht so ernst, müsste man feststellen: Ein Schelm, der Böses dabei denkt. Tatsächlich aber wird die falsche Mehrheit scheitern.

Die Aktionen gegen unsern Verein gehen weiter. Nach wie vor werden Vereinsmitglieder angerufen und mit zumindest fragwürdigen Argumenten konfrontiert und zum Austritt bzw. Übertritt in die Abspalterorganisation zu veranlassen. Nun der Höhepunkt. In gemeinsamer Sache mit den Arbeitgebern und den Gewerkschaften im Verwaltungsrat sind sich unsere ehemaligen Kolleginnen und Kollegen nicht zu schade, selbst zu dem Mittel des Ausschlusses und damit auch zu dem Mittel der persönlichen Diskreditierung zu greifen.

Erstes Ergebnis: folgender Auszug aus einer Mail von Ronald Krüger:..... aufgrund des Artikels im dfg von dieser Woche, vor allem den Ereignissen im Vorfeld seines Erscheinens und dem Nachhall, lasse ich meine Ämter in unserem Verein sowie bei der BARMER mit sofortiger Wirkung ruhen.

Ich bin nicht weiter gewillt, mich verunglimpfen zu lassen und das vor allem auch in einem Bereich, der mein berufliches Tätigkeitsfeld umfasst und damit meine wirtschaftliche Existenz betrifft.

Der Verein wird an der Seite der Beiden stehen, wenn sie nun einen Rechtsanwalt beauftragen gegen die Barmer und gegen die Mehrheit im Verwaltungsrat rechtliche Schritte einzuleiten. Wollen wir mal sehen wie Gerichte die angebliche Fehlleistung im Rahmen der Aufsichtspflicht im Verwaltungsrat bewerten.

Die Fraktion musste aufgrund des Ausschlusses schnell Entscheidungen treffen, damit die Fraktionsarbeit auch weiter geht, denn ohne Vorsitzenden und Stellvertreter geht es nicht. Im Einvernehmen mit Herrn Lohre und Herrn Krüger wurde als neuer Fraktionsvorsitzender Klaus-Peter Dehde und als Stellvertreter Siegbert Bleimbrunner gewählt.



IB+M JUNI 2020 - INFORMATIONEN, BERICHTE UND MEINUNGEN

Angriffe auf die Rente wegen der Corona-Krise

Die rund 21 Millionen Rentner in Deutschland bekommen zum 1. Juli 2020 mehr Geld. Grund ist die alljährliche Rentenanpassung.

Die gute Lohnentwicklung sichert den Rentnerinnen und Rentnern höhere Renten. In den alten Bundesländern steigen die Renten um 3,45 Prozent, in den neuen Bundesländern um 4,20 Prozent.

Aber schon jetzt droht Rentnern im Westen wegen der Corona-Krise 2021 eine Nullrunde und auch im Osten zeichnet sich nur ein kleines Plus ab. Selbst der Betragssatz wird demnach aber nicht, wie noch vor der Corona-Krise angenommen, bis 2024 zu halten sein

Die Barmer-VersichertenGemeinschaft verlangt, dass die Versicherten auf ihre gesetzlich garantierte Rente vertrauen können. Die Rente darf nicht politischen Interessen zum Opfer fallen.

Noch ist die Lohnentwicklung 2020 gar nicht vorsehbar. Aber schon jetzt sollen die Rentner sich darauf vorbereiten einen großen Teil der Corona-Krise zu zahlen.

Die Barmer-VersichertenGemeinschaft wird sich dafür einsetzen, dass die Rente, aber auch die Sozialversicherungen nicht zum Spielball der Politik in der Corona-Krise werden.

Hitze im Alter: So schützen Sie sich vor gesundheitlichen Schäden

Hitze kann für ältere Menschen besonders unangenehm und sogar gefährlich werden. Der Körper ist bei hohen Temperaturen herausgefordert und hat oft mit Schwindelgefühlen, Erschöpfung, Kopfschmerzen und Kreislaufproblemen zu kämpfen. Betroffene sollten deshalb versuchen, ihr Kreislaufsystem so gut es geht zu unterstützen. Wer auf einige Dinge achtet, erträgt die Hitze besser und kann gesundheitliche Schäden vermeiden.

Dass Hitze im Alter schwerer zu ertragen ist, liegt vor allem daran, dass ältere Menschen weniger Wasser im Organismus haben, dafür aber mehr Fett. Darauf weist Hans Jürgen Heppner von der Deutschen Gesellschaft für Geriatrie im Interview mit stern.de hin. Außerdem sei das Durstgefühl im Alter deutlich geringer. Viele Senioren müssen sich regelrecht zum Trinken zwingen. Prof. Andresen von der Deutschen Herzstiftung betont außerdem, dass wassertreibende Medikamente den Effekt verstärken können und dass Menschen mit Blutdruck- oder Herzproblemen besonders gefährdet seien.

Pflegeportal.org

Arzneimittelsicherheit

Die BARMER VersichertenGemeinschaft ist auch im Ausschuss „Verträge und Versorgung“ im Verwaltungsrat der Barmer aktiv und macht sich für die Arzneimittelsicherheit der Versicherten stark. Wir unterstützen deshalb das Projekt: AdAM – Mehr Sicherheit bei der Medikamenteneinnahme.



IB+M JUNI 2020 - INFORMATIONEN, BERICHTE UND MEINUNGEN

Was ist damit gemeint?

Viele Patienten nehmen z.B. wegen chronischer Erkrankungen mehrere Medikamente gleichzeitig ein. Für die Betroffenen und ihre Ärzte kann dabei der Überblick verloren gehen, welches Medikament wie oft und gegen welche Erkrankung eingenommen werden soll. Dieser Überblick ist aber wichtig, um Unverträglichkeiten gegen Medikamente schnell zu erkennen und Wechselwirkungen zwischen diesen vorzubeugen. An diesem Punkt setzt das Projekt an. Es ist ein Projekt der Barmer und der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe. Nähere Informationen gibt es unter <https://www.barmer.de/gesundheits-vers.../.../projekt-adam-104626>

Versorgung von Patienten mit intensivmedizinischer Behandlung verbessern

Gerade in Coronazeiten ist die Bedeutung einer guten intensivmedizinischen Versorgung in das Bewusstsein der Öffentlichkeit gelangt. Deshalb halten wir es für wichtig uns dafür zu engagieren, das unterschiedlich ausgeprägtes Wissen zur Vermeidung von Langzeitfolgen zu optimieren, um damit das rehabilitative Potential eines Patienten während und nach Intensivbehandlung bestmöglich auszuschöpfen.

Wir unterstützen deshalb ausdrücklich das Projekt ERIC, bei dem die Barmer als einzige Krankenkasse mitwirkt. Mit dem Erkenntnisgewinn aus ERIC kann ein eklatantes, individualmedizinisches und ökonomisches Versorgungsdefizit geschlossen werden.

Die Versorgung von Patienten vor und nach einer intensivmedizinischen Behandlung soll durch das Projekt ERIC (Enhanced Recovery after Intensive Care) verbessert werden. Jährlich werden in Deutschland 2,1 Millionen Patienten auf Intensivstationen behandelt, wovon ca. 400.000 künstlich beatmet werden. Allein auf die Akutphase der Behandlung beatmeter Patienten entfallen 13 - 14 % der Gesamtkosten des stationären Gesundheitssektors.

Dazu kommen Langzeitfolgen, die mit Leid für Patienten und Angehörige sowie Kosten für die Allgemeinheit verbunden sind. Zu den Langzeitfolgen gehören beispielsweise Organfunktionsstörungen (z.B. Langzeitbeatmung), kognitive Störungen und der Verlust von Mobilität.

ERIC ist geeignet nach einer Evaluationsphase Versorgungsstandard zu werden. Konsortialpartner sind die Universität München, Technische Universität Berlin, Fraunhofer FOKUS, Ernst von Bergmann Klinik Bad Belzig gGmbH und die Barmer.

Video-Versammlungen?

Corona hat uns hinsichtlich Videokonferenzen und Zusammenkünften „schlauer“ gemacht. Deshalb hatten wir die Überlegung, dies auch in unserem Verein zu etablieren. Die Idee: alle Mitglieder, mit einer bei uns erfassten Mailadresse werden per Mail eingeladen sich zu einer Info-Veranstaltung, Diskussionsveranstaltung oder auch Konferenz oder Sitzung, je nachdem, „einzuwählen“. Wir würden also einen Termin und die Einwahldaten mitteilen und könnten uns dann per Internet, ähnlich wie in einer Mitgliederversammlung, austauschen. Dies würde zum Beispiel über Skype oder ähnliche Anbieter gehen. Als



IB+M JUNI 2020 - INFORMATIONEN, BERICHTE UND MEINUNGEN

bundesweit aufgestellter Verein wäre es ein guter Schritt in Richtung Beteiligung unserer Mitglieder. Anders ist es kaum zu bewerkstelligen, da die Entfernungen es zumeist nicht möglich machen, dass alle an einer Veranstaltung teilnehmen können.

Nun möchten wir Ihre Meinung dazu hören, ob wir das Projekt einmal starten sollten und Sie auch mitmachen wollten.

Bitte kurze Nachricht: info@barmer-versicherten-gemeinschaft.de

Geplante Schulungen und Seminare in Göttingen

„Aktive und zukünftige Aktive“

Thema. Sozialpolitik und Sozialwahl -was machen wir im Verwaltungsrat der Barmer und in der Vertreterversammlung der Deutschen Rentenversicherung Bund?

Termin Samstag, 12. September 2020,

Schulung für Mitglieder der Widerspruchsausschüsse

Thema: aktuelles aus der Rechtsprechung, Aufgaben und Grenzen der Widerspruchsarbeit, Erfahrungen und Probleme -Ausschussmitglieder diskutieren ihre Arbeit

Termin: Samstag, 14. November 2020

Bitte merken Sie sich die Termine vor. Interessenten bitte melden über Mail. Einladung kommt rechtzeitig.

Natürlich vorbehaltlich „Corona“ und mit allen Hygienevorschriften

Mit freundlichen Grüßen

der Vorstand der Barmer VersichertenGemeinschaft - Die Unabhängigen von 1958 e.V.

Bitte senden Sie uns - sofern vorhanden - Ihre E-Mail-Adresse

Sie werden besser und für uns kostengünstiger informiert.

Impressum

*BARMER VersichertenGemeinschaft
Gewerkschaftsunabhängige Interessenvertretung
für Mitglieder, Versicherte, Patienten und
Rentner in den Sozialversicherungen seit 1958 e. V.*

*Die Unabhängigen
Postanschrift: Tannenweg 48, 69190 Walldorf
www.barmer-versicherten-gemeinschaft.de
info@barmer-versicherten-gemeinschaft.de
Bankverbindung: Hypovereinsbank München,
IBAN DE03 7002 0270 6020 118847*

*Kommissarische Vorsitzende und verantwortlich für den Inhalt:
Katrin von Löwenstein.*

*Nicht alle Artikel entsprechen der Meinung des Vorstandes
Gestaltung: Achmed Date, Herbert Fritsch*